



*Im Vorstand der Abteilung Leichtathletik verantwortet Antje Fichtner die Organisation der Kampfrichter. Zudem leitet sie seit vielen Jahren die Sportabzeichen-Gruppe.*

## GRÜN-WEIß VON KOPF BIS FUß

Sucht man ein Sinnbild für Leidenschaft für den SV Werder, so kommt man an Antje Fichtner nicht vorbei. Die 56-Jährige verkörpert die Liebe zum Verein wie kaum eine Zweite und engagiert sich seit mittlerweile zehn Jahren in der Abteilung Leichtathletik in diversen Funktionen.

**E**s ist 4.00 Uhr morgens, eine Uhrzeit, zu der die meisten noch die Augen geschlossen haben und in tiefsten Träumen vor sich hinschlummern. Nicht allerdings Antje Fichtner. Sie schnürt nahezu täglich zu dieser frühen Stunde die Laufschuhe, um eine Runde von zehn bis zwölf Kilometern entlang der Weser oder des Werdersees zu drehen. Dabei genießt sie es, so früh unterwegs zu sein: „Das kann vielleicht nicht jeder verstehen, aber ich mag es, meine morgendliche Runde zu drehen. Für mich ist das ein wunderschöner Start in den Tag.“

**Selbstverständlich trägt sie dabei** eines ihrer vielen Werder-Kleidungsstücke, denn ihre Verbundenheit zum Verein ist riesen groß: „Was gibt es Schöneres, als immer wieder am wohninvest WESERSTADION vorbeizukommen und zu wissen, dass man selbst Teil dieses Vereins ist“, findet Antje Fichtner. In der Tat spielt sie eine wichtige Rolle in der Abteilung Leichtathletik. Seit nunmehr zehn Jahren leitet die Mutter von zwei mittlerweile erwachsenen Kindern beispielsweise die Sportabzeichen-Gruppe, die sich großer Beliebtheit erfreut. „So etwas hatten wir nicht,

bis Antje zu uns gestoßen ist“, sagt Enrico Oelgardt, Vorsitzender der Abteilung. Zusätzlich zu dieser Gruppe betreute Antje Fichtner viele Jahre die Kleinsten in der U10 und hilft dort auch heute noch gerne aus, „wenn Not am Mann ist“.

**Zu ihrer Trainertätigkeit** ist mittlerweile auch ein Vorstandsamt gekommen. Antje Fichtner ist im achtköpfigen Führungsgremium der Abteilung für die Kampfrichterorganisation bei Werder-Wettkämpfen verantwortlich. Dort hat sie sich ein umfangreiches Netzwerk an Helfenden aufgebaut, die gerne zusagen, wenn sie freundlich um Unterstützung bittet. Das liegt mit Sicherheit auch daran, dass Antje Fichtner, gemeinsam mit ihrem Mann Folko, der für den Bereich Wettkampfororganisation ebenfalls im Vorstand der Abteilung sitzt, auch häufig bei Wettkämpfen anderer Vereine in Bremen und Niedersachsen als Kampfrichterin aushilft. „Ich sehe das als Geben und Nehmen im Sport, denn ich kann nicht immer nur Hilfe anfragen, wenn ich selbst nie meine Unterstützung anbiete.“ Eine absolut vorbildliche Haltung.

**Wenn Antje Fichtner** mal nicht auf der Tartanbahn anzutreffen ist oder irgendwo ihre Laufrunde dreht, sei es als Training oder als Wettkampf bei einer der vielen Straßenlaufveranstaltungen im Norden Deutschlands, dann ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass die Bundesliga-Fußballer der Grün-Weißen gerade irgendwo ein Fußballspiel austragen. Denn auch dort ist sie als Fan mit vollem Herzen und großem Engagement dabei. Jedes Auswärtsspiel wird in einer Kneipe an der Hamburger Straße verfolgt, und zu jedem Heimspiel sitzt sie, gemeinsam mit ihren Vorstandskolleg:innen, live im wohninvest WESERSTADION. Die zurückliegenden Jahre haben dabei, wie bei den meisten Fans, „ganz schön viele Nerven gekostet, denn man fiebert einfach total mit, aber umso schöner war es, als in der letzten Saison der Wiederaufstieg perfekt gemacht wurde. Ein ganz toller Moment, den ich noch viele Stunden genossen und am Osterdeich live mitverfolgt habe“, sagt die Werderanerin.

**All diese Dinge zeigen**, dass Antje Fichtner von Kopf bis Fuß auf Werder eingestellt ist und jeden Tag aufs Neue gerne vollen Einsatz für ihre Grün-Weißen gibt. „Menschen wie Antje braucht man im Verein. Nur so funktioniert es im Sport. Daher sind wir sehr glücklich, dass wir sie bei uns in der Abteilung haben. Antje ist sowohl sportlich als auch menschlich ein großer Gewinn, und wir hoffen auf viele weitere gemeinsame Jahre“, sagt Enrico Oelgardt.

*Olaf Kelterborn*

### NACHGEFRAGT ...

**... bei Antje Fichtner, Vorstandsmitglied und Trainerin der Abteilung Leichtathletik.**

**Was bedeutet Familie für dich?**

Liebe, Geborgenheit, Zusammenhalt besonders in schwierigen Zeiten, Zugehörigkeit. Und das alles lebenslang.

**Wen würdest du gerne für die Werder-Familie gewinnen?**

So viele Kinder wie möglich, denn sie sind unsere Zukunft und das Wertvollste, was wir haben.

**Welche Personen aus der Werder-Familie würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?**

Meinen Mann Folko, meine Sportabzeichen-Gruppe und einen Physio.

**Welches war bisher dein schönstes Erlebnis innerhalb der Werder-Familie?**

Die Meisterschaftsfeier 1988 auf dem Marktplatz und dem Domshof.